

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 12.08.1712

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 33

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

1
Hochachtungsvoller
Geh. Br.

33
C235

Nachdem hiesiger Eiferstelle an meiner Jannum vacant
Cuborden, und ich gerne ein exemplaris Subjectum darzu
haben möchte, so hat mir H. Herr aus Fall geschrieben,
Cuborden H. Prof. Langens Kinder informiert, daß alda
ein Studiosus sey, Cuborden diesen Visum eruchen. Cubollen.
Bitte daher Geh. Br. mir die Liebe zu verleihen, und den
Manschen zu prüfen, Cuboil hiesiger Senat zu Cubill
Ordinieren lassen, daß er als ein extraordinar Hördiger
die sacra mit Ehrung, in der Hofen Rief, im Cubill
und dem Geyß catechisieren, u. f. u. also daß
Cubill davon gelogen, Cuboil Herr ein Mansch darzu ge.
nommen Cuborden, Cuboil er Cubill Gelogenheit hat,
gute zu thun, oder zu verbanen. Dalt dieser
Mansch, Cubollen, H. Herr Vorsteher, nicht capabel
seyen, so bitte einen andern fröhen und gesunden

EE
Meyßen bald hier zu sehen. Gott der Gere
Cheit auf diese Güte nicht unbelohnt
lassen. Vorher unter Schutz. in

Gott. Gnade,

Le. Tschern.

Mfgh. g. l.

Margard. d. 12. August
1712.

Grandin
J. C. Hilfschulz
Bischoff.

— 2

A Monsieur
Mons. August Heermann
Franck, Pasteur et
Professeur en theol.

Franco
p. tout.

a
Halle.